

## Neuigkeiten aus der Energiegenossenschaft – Februar 2025

Mitte Februar 2025

Liebe Mitglieder, Interessenten und Energiebegeisterte,

unsere Genossenschaft ist weiterhin aktiv und voller Energie! Im Februar gibt es spannende Neuigkeiten zu unserem Energietreff, dem Nahwärmenetz Vivaldi und einer wichtigen Abstimmung, bei der jede Stimme zählt.

### Dritter Energietreff zum Thema Wärmepumpen

Am 30. Januar fand im Bürgersaal der 3. Offene Energietreff der Quartiersgenossenschaft Energie für Botnang eG statt. Auch beim dritten offenen Energietreff diskutierten 35 Botnangerinnen und Botnanger unter der Leitung von Werner Pape angeregt über ein komplexes, aber hochaktuelles Thema.

Passend dazu fand zwei Tage zuvor eine gut besuchte Veranstaltung des BUND im Stuttgarter Rathaus statt. Dort wurden die übergeordneten Entwicklungen rund um Wärmepumpen diskutiert. Diese Veranstaltung wurde aufgezeichnet und kann unter <https://youtu.be/GIGY-OaAJ9M> nachgeschaut werden.

Unser Energietreff nahm das Thema praxisnah unter die Lupe. Den Anfang machte Mitglied Jan Michaelson, der die Entwicklung der Wärmepumpen in die historische Entwicklung der Nutzung von Energie und die ständige Verbesserung der energetischen Effizienz einordnete. Es folgte auch bei uns ein kurzer filmischer Auftritt von Wärmepumpenpapst Dr. Marek Miara. Werner Pape stellte anschließend verschiedene Typen von Wärmepumpen und deren Funktionsweise vor. Detaillierte Informationen findet ihr in den angehängten Präsentationsfolien.

Es entstand ein intensiver Austausch, an dem so gut wie alle Anwesenden teilnahmen. Dabei lösten sich Fragen, Erfahrungen und Einschätzungen in schneller Folge ab. Hier der Versuch einer Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:

#### Probleme:

- Es gibt zu wenige und zu wenig qualifizierte Installateure für Wärmepumpen.
- Dem steht ein schier unüberschaubares Angebot an Marken und Typen in den verschiedenen Leistungsklassen gegenüber.
- Vor diesem Hintergrund sind Installateure gezwungen, sich auf einen oder maximal zwei Hersteller zu fokussieren.
- Wenn also ein Käufer auf der Suche nach der für ihn besten Lösung ist, muss er sich – ähnlich wie beim Autokauf – zunächst für eine Marke entscheiden, läuft dann aber Gefahr, nicht die beste Lösung zu finden, was – anders als beim Autokauf – verhängnisvoller sein kann, da man eine Heizung nicht so schnell und unkompliziert wechselt wie ein Auto.
- Die hohen Preise für Wärmepumpen sind ein Problem – paradoxerweise auch wegen der aktuellen Förderstruktur, die zu hohen Preisen verleitet.
- Die überaus wichtige Heizlastberechnung als Grundlage für die Dimensionierung der Wärmepumpe (und damit des Preises) und als Voraussetzung für die staatliche Förderung wird sehr unterschiedlich durchgeführt und führt zu unterschiedlichen Ergebnissen (und kostet auch sehr unterschiedlich).

## Ansätze für Problemlösungen:

- Wir möchten Erfahrungsberichte sowie Angebote von Installateuren und Herstellern sammeln, auswerten und transparent miteinander vergleichen. Dazu bedarf es einer sinnvollen Einteilung in Leistungsklassen und der Definition technischer Standard-Leistungsverzeichnisse.
- Auf Basis derartiger strukturierter Leistungsverzeichnisse könnte die Genossenschaft nach dem Vorbild der Solaroffensive Botnang gemeinschaftliche Angebotsabfragen (Richtpreisausschreibungen) durchführen, um qualifizierte und kostengünstige Anbieter zu identifizieren.
- Sollte jemand bereits Angebote für Wärmepumpen vorliegen haben oder in nächster Zeit erhalten, wäre es diesem Anliegen förderlich, eine (gerne auch anonymisierte) Kopie an die EfB zu schicken.
- Gute und zuverlässige Energieberater sollten bei größeren Projekten (z.B. Mehrfamilienhäusern oder kombinierten Projekten und Sanierungen) hinzugezogen werden. Die EfB wird eine Liste mit geprüften, qualifizierten Energieberatern zusammenstellen.

## Sonstige Erkenntnisse:

- Der Gaspreis wird künftig nicht nur wegen der stärkeren CO<sub>2</sub>-Bepreisung steigen, sondern auch aufgrund steigender Netzentgelte infolge nachlassender Gas-Nachfrage und steigender Kosten für den Unterhalt und die Wartung der Netze.
- Eine kritische Auseinandersetzung mit der bestehenden Heizung kann schon kurzfristig zu erheblichen Kosteneinsparungen führen. Viele fossile Heizsysteme sind überdimensioniert und ineffizient eingestellt. Eine Optimierung der Einstellungen, insbesondere der Heizkurve und der Warmwasserzirkulation, kann ohne jedwede Kosten zu Einsparungen von bis zu 20% führen. Mit günstigen smarten Steuerungen und modernen Heizventilen lässt sich gegebenenfalls noch mehr rausholen. Bei älteren Anlagen ist zudem ein hydraulischer Abgleich durch einen Fachmann empfehlenswert. Dieser kostet zwar etwas, ist aber auch bei einem Heizungstausch ohnehin erforderlich.
- Manchmal kann eine strombetriebene Infrarot-Flächenheizung an Boden, Decke oder Wand eine sinnvolle Alternative zur Wärmepumpe sein.
- Aber auch im Zusammenspiel mit einer Wärmepumpe können Heiz- und Kühldeckensysteme interessant sein. Für derartige Systeme gibt es in Botnang eine Spezialfirma, die wir mal zu einem Energietreff einladen wollen.

Der **nächste Energietreff** findet am **Donnerstag, den 20.03. um 19:00 Uhr** wieder im Bürgersaal Botnang, Griegstraße 16-18 statt. Wir behandeln dann das

## Thema „Sanierung“

Bitte notieren!

## Projekt Nahwärmenetz Vivaldi

Auch bei diesem ambitionierten Projekt geht es voran. Der neu gebildete **Beirat** hat sich schon zweimal getroffen und arbeitet gerade daran, noch mehr Anwohner und Besitzer zu erreichen, anzusprechen und zu mobilisieren. Betroffene aus dem Vivaldiweg, der Bauernwaldstr. 1 – 5, der Furtwänglerstr. 23 – 75, der Verdistr. 4 – 15, der Flotowstr. 19 und des Ob. Kirchhaldenwegs 3 werden gebeten, sich zu melden oder – soweit sie Mieter sind, ihre Haus- und Wohnungsbesitzer auf dieses Projekt aufmerksam zu machen. Die Interessenbekundung für dieses spezielle Projekt befindet sich nochmals in der Anlage.

Speziell für die Anwohnenden und Besitzenden gibt es nun unter <https://energie-fuer-botnang.de/questions> Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQs).

Parallel setzen wir uns bei Stadt und Stadtwerken für Fördermittel zur Anschubfinanzierung ein. Um dieses Anliegen zu unterstützen, haben wir auch einen Antrag in den **Stuttgarter Bürgerhaushalt** eingebracht. Alle Leserinnen und Leser dieses Rundschreibens – unabhängig davon, ob sie im Vivaldi-Netzgebiet wohnen – möchten wir deshalb auffordern, hier **bis spätestens 26. Februar 2025** ihre Stimme abzugeben.

*Das funktioniert so:*

*Nutzen Sie den Einmal-Anmelde-Link:*

[https://www.buergerhaushalt-stuttgart.de/login\\_one\\_time/117171/1738844401/9ABoP8OQOXWvBnYQFqnzZ-c3Nss8Hs-cgBUCXrqGgoE?destination=vorschlaege](https://www.buergerhaushalt-stuttgart.de/login_one_time/117171/1738844401/9ABoP8OQOXWvBnYQFqnzZ-c3Nss8Hs-cgBUCXrqGgoE?destination=vorschlaege)

*Oder melden Sie sich an:*

<https://www.buergerhaushalt-stuttgart.de/user>

*Und rufen Sie dann die Seite "bewerten" auf:*

<https://www.buergerhaushalt-stuttgart.de/vorschlaege>

*Auf der Seite bewerten Sie dann mit Klick auf: weniger gut | gut | nicht bewerten. Der nächste Vorschlag zum Bewerten wird automatisch nachgeladen.*

**Unser Vorschlag Nr. 82222 kann einfach über die Suchfunktion gefunden und bewertet werden.**

*Das Bewerten – möglichst mit „gut“ - mit einem Klick funktioniert auf Ihrem Smartphone, Tablet oder PC. Sie können auch noch Ihre Meinung abgeben und natürlich auch noch andere Vorschläge bewerten.*

*Unter "Meine Bewertungen" sehen Sie Ihre Wertungen. Sie können dort sortieren, filtern und die Wertungen bis zum 26. Februar ändern. Außerdem können Sie Vorschläge kommentieren:*

<https://www.buergerhaushalt-stuttgart.de/von-mir-bewertet>

*Durch die positiven Wertungen werden die beliebtesten 100 Vorschläge – die sogenannten TOP 100 - bestimmt. Die Liste der TOP 100 enthält auch die zwei am besten bewerteten Vorschläge eines jeden Stadtbezirks. Die TOP 100 werden von der Verwaltung geprüft und mit einer Stellungnahme versehen. Die Bürger-Vorschläge werden zusammen mit den Stellungnahmen dem Gemeinderat vorgelegt.*

**Jede Stimme zählt.**

**Am Dienstag, 11. Februar 2025, um 18:30 Uhr stellen wir das Vivaldi-Projekt im Botnanger Bezirksbeirat vor. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!**

Mit zuversichtlichen Grüßen  
Eure/Ihre



Energie für Botnang eG  
Robert-Stolz-Weg 3  
70195 Stuttgart, Germany  
Mob. +49 1520 9854194  
[hallo@energie-fuer-botnang.de](mailto:hallo@energie-fuer-botnang.de)  
<https://energie-fuer-botnang.de> (Hier kann man auch Mitglied werden!)